



Eine Spende in Höhe von 510 Euro überreichte das Vorstandsteam der Frauengemeinschaft an Franz Greulich und Agnes Ullrich von der Hospizgruppe Hardheim. Foto: Zegewitz



Langjährige Mitarbeiterinnen wurden in der Jahreshauptversammlung der Hardheimer Frauengemeinschaft geehrt und verabschiedet. Foto: Zegewitz

# Viel Lob für reibungslosen Führungswechsel

*Hildegund Berberich neue Vorsitzende der Hardheimer Frauengemeinschaft – Verdienste ihrer Vorgängerin Inge Zegewitz gewürdigt*

**Hardheim.** (zeg) Planungsgemäß vollzog sich am Donnerstag im Pfarrheim in der Jahreshauptversammlung der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) Hardheim der bereits vor zwei Jahren beabsichtigte Führungswechsel. Als Nachfolgerin der Vorsitzenden Inge Zegewitz wurde Hildegund Berberich gewählt. Das bisher von Rita Horn geführte Amt der Kassierin ging an Brigitte Henn-Matzka über. Neue stellvertretende Vorsitzende ist Andrea Klee. Damit wurde die als wichtig erachtete Verjüngung der Vorstandschaft realisiert.

Vorsitzende Inge Zegewitz freute sich in ihrem Tätigkeitsbericht über engagierte jüngere Aktive und sicherte ihre und Rita Horns Bereitschaft zur weiteren Mitarbeit als Beisitzerinnen zu. Sie blickte dann zurück in das Jahr 1999, als sie in das Amt der Vorsitzenden gewählt wurde, nachdem sie zuvor als Schriftführerin und als stellvertretende Vorsitzende schon 20 Jahre in der Vorstandschaft tätig gewesen war.

Inge Zegewitz stellte die in guter Kooperation geleistete, vielfältige Arbeit dar und ging auf wesentliche Schwerpunkte ein.

Sie betonte, dass ihr die ökumenische Zusammenarbeit besonders am Herzen gelegen habe, weshalb sie sich zusammen mit den evangelischen Frauen für die regelmäßige Gestaltung des Weltgebetstags engagierte. Erfreut zeigte sie sich, dass mit dem Erlös der regelmäßigen Kaffeefachmittage bei den Hardheimer Märkten vielfältige Projekte) unterstützt werden konnten.

Die Vorsitzende erinnerte an weitere Aktivitäten wie Maiandachten, Hilfsaktionen, Besinnungstage und Vorträge, aber auch an die Frauenfastnacht, die von der Zusammenarbeit mit Rosi Göth geprägt war.

Teilgenommen wurde an den Regionalwallfahrten und an überörtlichen Veranstaltungen auf Dekanats- und darüber hinaus. Regelmäßig wurden Tages- und Halbtagsfahrten zu besuchenswerten Zielen organisiert.

Abschließend bedankte sie sich namentlich bei Rita Horn für deren immerwährende, tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung und beim gesamten Vorstandsteam und bei den Mitarbeiterin-

nen für die schöne Gemeinschaft.

Pfarrer Lang ging auf die von Inge Zegewitz gewählte Formulierung der „von Bereitschaft entflammten künftigen jungen Vorstandsmitglieder“ ein und lobte die bisherige Vorstandschaft und ihre unermüdliche Vorsitzende, die viel bewegt habe. Der Pfarrer lobte auch das gute Miteinander der Generationen und freute sich über den Aufbau des Nachfolgeteams und die Bereitschaft junger Frauen zur Übernahme von Verantwortung.

Die vielfältigen Ereignisse des abgelaufenen Jahres brachte Hildegard Grimm-Gotthardt mit der Verlesung des Protokolls in Erinnerung.

Kassierin Rita Horn erläuterte die Einnahmen und Ausgaben. Nach dem Kassenprüfbericht von Brigitte Henn-Matzka entsprach die Versammlung dem Antrag von Pfarrer Lang auf Entlastung.

Die Vorstandschaft überreichte anschließend an Franz Greulich und Agnes Ullrich für die Hospizgruppe Hardheim einen Spendenscheck in Höhe von 510 Euro. Franz Greulich bedankte sich dafür

---

*Spende für  
Hospizgruppe*

---

und verdeutlichte, zu welchem guten Zweck dieser Betrag dienlich ist.

Den Ehrungen und Verabschiedungen (siehe eigener Text) folgten die Wahlen der Vorstandschaft. Dabei wurde Hildegund Berberich zur Vorsitzenden, Andrea Klee zur stellvertretenden Vorsitzenden, Brigitte Henn-Matzka zur Kassierin, Hildegard Grimm-Gotthardt zur Schriftführerin und Irmhild Balles, Cornelia Benig, Irmgard Ernst, Theresia Gehrig, Helga und Rita Horn, Angela Wagner sowie Inge Zegewitz zu Beisitzerinnen gewählt. Monika Bischof und Theresia Gehrig sind Kassenprüferinnen.

Hildegund Berberich bedankte sich für das Vertrauen und freute sich auf eine gute Zusammenarbeit. Sie zeigte sich davon überzeugt, dass die Ideen und Ziele der kfd eine Zukunft haben und kündigte bereits die Vorhaben des neuen Vereinsjahres an. Dazu zählen die Fahrt nach Freiburg zur Mitfeier des 90-jährigen Bestehens der Diözesan-kfd und ein Besuch bei Pfarrer Löffler sowie am 7. Dezember die Adventsbesinnung.

Hausmeister Keller bedankte sich abschließend bei den Frauen für ihre Hilfe beim Start und für die Unterstützung.